

So viele Fragen

Was ist mir heilig?

Was ist mir unendlich wichtig?

Wofür lebe ich?

So viele Fragen.

So viele Fragen die ich mir tagtäglich stelle.

Aber gibt es dafür überhaupt eine richtige Antwort?

Woher soll ich wissen,

wofür ich lebe oder was mir niemals genommen werden darf.

Wüsste ich das nicht eigentlich erst,

wenn es wirklich weg wäre.

Sollten die Fragen nicht eher heißen:

Wofür glaube ich das ich lebe?

Was glaube ich soll mir niemals genommen werden?

Ich weiß, dass ich meine Familie liebe.

Ich weiß, dass ich meine Freunde wirklich gern habe.

Aber sind sie mir dann auch wirklich heilig?

Sie werden doch sowieso irgendwann alle tot sein.

Es ist doch so, das ist die Wahrheit.

Sind sie mir wirklich heilig,

wenn sie irgendwann alle sterben werden und dann weg sind?

Kann mir etwas heilig sein,

dass irgendwann weg ist und wo ich dann ohne es leben muss?

Kann mir etwas jetzt heilig sein,

aber in 10 Jahren nicht mehr?

Kann sich die Heiligkeit von Dingen ändern?

Was ist mir heilig?

Was ist mir unendlich wichtig?

Wofür lebe ich?

So viele Fragen.

So viele Fragen die ich mir tagtäglich stelle.

Aber gibt es dafür überhaupt eine richtige Antwort?

Woher soll ich wissen,

wofür ich lebe oder was mir niemals genommen werden darf.

Wüsste ich das nicht eigentlich erst,

wenn es wirklich weg wäre.

Sollten die Fragen nicht eher heißen:

Wofür glaube ich das ich lebe?

Was glaube ich soll mir niemals genommen werden?

Ich weiß, dass ich meine Familie liebe.

Ich weiß, dass ich meine Familie wirklich gern habe.

Sie sind mir unendlich wichtig?

Aber heißt das auch,

dass sie mir dann unendlich heilig sind?

Und überhaupt,
wenn sie mir unendlich wichtig sind, lebe ich dann auch für sie?
Sollte ich nicht für mich leben?
Mich selber glücklich machen?
Aber was heißt das schon wieder,
mich selber glücklich machen.

Was ist mir heilig?
Was ist mir unendlich wichtig?
Wofür lebe ich?
So viele Fragen.
Und sogar noch mehr:
Wem vertraue ich?
Was ist das Ziel meines Lebens?
Und wofür lohnt es sich zu leben?
So viele Fragen die ich mir tagtäglich stelle.
Aber gibt es dafür überhaupt eine richtige Antwort?
Woher soll ich wissen,
wofür ich lebe oder was mir niemals genommen werden darf.
Wüsste ich das nicht eigentlich erst,
wenn es wirklich weg wäre.
Sollten die Fragen nicht eher heißen:
Wofür glaube ich das ich lebe?
Was glaube ich soll mir niemals genommen werden?

Vertraue ich meiner Familie?
-Natürlich.
Vertraue ich meinen Freunden?
-Naja, den meisten.
Aber wem vertraue ich am meisten?
Mir.
Ich selber kann mich nicht enttäuschen, so wie andere.
Mir selber vertraue ich am meisten.
Ich vertraue darauf,
dass ich mich glücklich mache und versuche andere glücklich zu machen.
Aber auf meine Weise.
Nicht so wie sie wollen, dass ich sie glücklich mache.

Was ist mir heilig?
Was ist mir unendlich wichtig?
Wofür lebe ich?
So viele Fragen.
Und sogar noch mehr:
Wem vertraue ich?
Was ist das Ziel meines Lebens?
Und wofür lohnt es sich zu leben?
So viele Fragen die ich mir tagtäglich stelle.
Aber gibt es dafür überhaupt eine richtige Antwort?

Woher soll ich wissen,
wofür ich lebe oder was mir niemals genommen werden darf.
Wüsste ich das nicht eigentlich erst,
wenn es wirklich weg wäre.
Sollten die Fragen nicht eher heißen:
Wofür glaube ich das ich lebe?
Was glaube ich soll mir niemals genommen werden?

Ich möchte ein glückliches Leben führen.
Ich möchte niemandem schaden und die Welt zu einem besseren Ort machen.
Ich möchte das Leben möglichst genießen.
Ich möchte mich aber trotzdem bemühen,
denn von nichts kommt nichts.
Aber wie schaffe ich das?
Indem ich die kleinen Momente schätze.
Die Spaziergänge mit meinem Hund.
Die alten Leute, die Arm im Arm den Weg langlaufen.
Das Essen, was meine Mutter mir gekocht hat.
Jeden Sonnenuntergang den ich sehen darf.
Jeden Tag, an den anderer Leute mich zum Lachen bringen.
Und noch so viel mehr.
Ich möchte in jedem Moment auch etwas Positives sehen.

Was ist mir heilig?
Was ist mir unendlich wichtig?
Wofür lebe ich?
So viele Fragen.
Und sogar noch mehr:
Wem vertraue ich?
Was ist das Ziel meines Lebens?
Und wofür lohnt es sich zu leben?
So viele Fragen die ich mir tagtäglich stelle.
Aber gibt es dafür überhaupt eine richtige Antwort?
Woher soll ich wissen,
wofür ich lebe oder was mir niemals genommen werden darf.
Wüsste ich das nicht eigentlich erst,
wenn es wirklich weg wäre.
Sollten die Fragen nicht eher heißen:
Wofür glaube ich das ich lebe?
Was glaube ich soll mir niemals genommen werden?

Aber ist das alles wirklich so wichtig?
Es ist doch egal,
was mir unendlich wichtig ist.
Was zählt ist doch,
dass mir etwas unendlich wichtig ist?

Billie Eilish hat mal gesagt:

Everyone's gonna die and no one is gonna remember you

So fuck it.

Also jeder wird irgendwann mal sterben und niemand wird sich an die erinnern,
also scheiß drauf.

Genauso möchte ich leben.

Genauso solltest auch du leben.

Mach was dich glücklich macht.

Trag was du glücklich machst.

Solange das niemandem schadet, ist doch alles perfekt.

Es wird immer Leute geben,
die dich runter machen, egal was du machst.

Also scheiß auf sie.

Mach was dich glücklich macht.

Lebe dein Leben.

Das ist mein Ziel.

*(Verfasser*in möchte anonym bleiben)*